

TCO-Development	2
Von TCO Certified unterstützte Produkte:.....	3
Bedingungen für TCO Certified	3

TCO-Development

In den 1980er Jahren wurden Computer in immer größerem Umfang in der Arbeitswelt eingesetzt. Starke elektromagnetische Felder, eine schlechte Ergonomie, und ein hoher Stromverbrauch



beunruhigte jedoch damals die Büroangestellte. Die Lösung brachte die TCO-Kennzeichnung, welches das weltweit erste Qualitäts- und Umweltgütesiegel für IT-Produkte darstellte. Heute rücken in der IT-Industrie andere Probleme in den Vordergrund, darunter die schlechten Arbeitsbedingungen in der Produktion und Mängel beim Recycling von IT-Produkten. Das Gütesiegel hat sich zu einer Nachhaltigkeits-

zertifizierung entwickelt, welches versucht die negativen sozialen und ökologischen Auswirkungen bei der Produktion, Verwendung und Entsorgung von IT-Produkten zu reduzieren.

TCO Development löst Nachhaltigkeitsprobleme und setzt sich für eine nachhaltige Entwicklung in der IT-Branche ein. Bei der TCO Nachhaltigkeitsstrategie geht es darum, IT-Produkte und -Systeme zur Reduzierung der Umwelteinwirkung einzusetzen, bei gleichzeitiger Begrenzung der Umwelteinwirkung der jeweiligen IT-Geräte und der gesamten IT-Anwendung, wobei zusätzlich die sozialen Aspekte, wie die Arbeitsbedingungen in den Fabriken und die soziale Verantwortung in der Herstellung von IT-Produkten berücksichtigt werden. Durch eine aktive Arbeit im Bereich Nachhaltige IT können alle Unternehmen und Organisationen ihre Umwelteinwirkung verringern, das Arbeitsumfeld verbessern, ihre Effektivität erhöhen und ihre Kosten senken.

TCO Development hat ihren Firmensitz in Stockholm, Schweden, sowie regionale Vertretungen in Asien und den USA. TCO Development ist eine Tochtergesellschaft der TCO, des Dachverbandes der schwedischen Angestelltengewerkschaften.

Bedingungen von der Herstellung bis zur Entsorgung

TCO-zertifizierte Produkte erfüllen bestimmte Kriterien in Bezug auf soziale Verantwortung in der Produktion, Benutzersicherheit, Ergonomie und Umwelteigenschaften – von der Herstellung, über den Gebrauch bis zur Entsorgung. Die Bedingungen für TCO Certified werden in Zusammenarbeit mit Anwendern, Einkäufern, der IT-Industrie, Wissenschaftlern und sonstigen Interessenten entwickelt. Die Bedingungen werden durch unabhängige Prüf- und Verifikationspartner geprüft, die nach ISO/IEC 17025 akkreditiert sind, einem internationalen Standard, der die Arbeit von Prüf- und Testlabors regelt. Die gesamte Dokumentation bezüglich der Umwelтанforderungen und der Bedingungen für soziale Verantwortung in der Produktion werden von einer unabhängigen Prüfstelle geprüft und verifiziert. Erst nach Abschluss dieses Prüf- und Verifizierungsprozesses wird das Zertifikat für die IT-Produkte ausgestellt, die diese Bedingungen erfüllen. Darüber hinaus werden zur Qualitätssicherung von TCO Certified Stichprobenkontrollen bei den Produkten und in den Fabriken durchgeführt.

Überblick über die Bedingungen für TCO Certified

Die Bedingungen für TCO Certified, basierend auf internationaler Forschung und Fachwissen, wurden zur Schaffung von Nachhaltigkeitswerten während des gesamten Lebenszyklus des IT-Produkts – Herstellung, Gebrauch und Entsorgung – entwickelt. Die Produkte müssen sämtliche Anforderungen an die jeweilige Produktkategorie erfüllen, um nach TCO Certified zertifiziert werden zu können.

Von TCO Certified unterstützte Produkte:

- Monitore
- Notebooks
- Tablet-Computer
- Smartphones
- Desktop-Computer
- All-in-One-PCs
- Projektoren
- Headsets

Bedingungen für TCO Certified

Bedingungen für die Herstellungsphase

- 🏭 Die Fabrik muss über ein Umweltmanagementsystem gemäß ISO 14001 oder EMAS verfügen
- 🏭 Kernübereinkommen der ILO
- 🏭 UN-Kinderrechtskonvention, Artikel 32
- 🏭 Arbeitsschutzgesetzgebung des Herstellungslandes
- 🏭 Vorschriften des Herstellungslandes in Bezug auf Mindestlohn und Sozialversicherung
- 🏭 Ein englischsprachiger Vertreter im Management des Markeninhabers als Verantwortlicher für die Arbeit mit der sozialen Verantwortung in der Produktion
- 🏭 Angabe des Anteils von recycelten Kunststoffen
- 🏭 Die Marke muss eine Politik für Konfliktmineralien haben. Sie muss auch über einen Due-Diligence-Prozess nach den OECD-Richtlinien verfügen oder sich an regionalen Programmen für den verantwortlichen Abbau von Tantal, Zinn, Wolfram und Gold (3T+G) beteiligen

Bedingungen für die Gebrauchsphase

- 📱 Energieeffiziente Produkte und Adapter
- 📱 Forderung nach der aktuellen Version von Energy Star (für bestimmte Produktkategorien), ansonsten Forderung nach niedrigem Energieverbrauch.
- 📱 Forderung nach guter visueller Ergonomie in Bildschirmprodukten. Das umfasst auch Auflösung, Lichtstärke, Kontrast, Farbwiedergabe (Monitore, Notebooks, Tablet-PCs)
- 📱 Möglichkeit zur Einstellung und Anpassung an den Benutzer (Monitore, Headsets)
- 📱 Geräuschaspekte wie Schutz vor Geräuschspitzen (Headsets) und Lärm (Projektoren, Computer)
- 📱 Ergonomisches Design der Tastatur (Notebooks)
- 📱 Produkt wird mit Headset geliefert (Smartphones)
- 📱 Elektrosicherheit
- 📱 Schwache elektromagnetische Felder
- 📱 Begrenzung halogener Flammenschutzmittel, Forderungen, die weiter gehen als die ROHS-Richtlinie
- 📱 Minimaler Kontakt mit Allergenen (Smartphones)

- 📢 Schutz vor Geräuschspitzen (Headsets) und Lärm (Projektoren, Tablet-Computer, Computer)
- 📢 Mindestens 1 Jahr Garantie für das Produkt
- 📢 Ersatzteile müssen bis mindestens drei Jahre nach Herstellungsende des Modells angeboten werden
- 📢 Angabe des Energieverbrauchs

Bedingungen für die Entsorgungsphase

- ♻️ Die Marke ist für die Rücknahme von Altprodukten für das Recycling verantwortlich.
- ♻️ Materialkodierung der Kunststoffe zur Erleichterung des Materialrecyclings
- ♻️ Begrenzung der Verwendung bestimmter Kunststoffe im Produkt
- ♻️ Sämtliche Verpackungen müssen recycelbar sein
- ♻️ Angabe des Gesamtgewichts des Produkts
- ♻️ Forderung nach geringem oder keinem Inhalt von:
 - ✓ Schwermetallen, wie Cadmium, Quecksilber, Blei und sechswertigem Chrom
 - ✓ Halogenisierten Flammschutzmitteln, eine Forderung, die über die ROHS-Richtlinie hinausgeht
 - ✓ Brom und Chlor in Kunststoffteilen
 - ✓ Quecksilberfreie Produkte (Notebooks und Tablet-Computer)
 - ✓ Den schädlichsten Phthalaten
 - ✓ den schädlichsten, nicht halogenierten Flammschutzmitteln (mithilfe der Methodik GreenScreen™ for Safer Chemicals)